

Flagge zeigen - Ein Zeichen gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit setzen

Antrag:

Die Junge Union Deutschlands setzt ein Zeichen gegen diejenigen, die unsere jüdischen Mitbürger bedrohen und angreifen. Wir stehen zusammen!

Gemeinsam bekunden wir unsere Solidarität und werben für einen nationalen Aktionstag gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

Gemeinsam wollen wir die Jugend für das Thema sensibilisieren und setzen uns daher für die Vertiefung des deutsch-israelischen Jugendaustausches sowie für die Stärkung von entsprechenden Inhalten in den Lehrplänen der Schulen ein.

Gemeinsam werden wir das Gespräch mit führenden Unionsvertretern in den Parlamenten über eine konsequentere Anwendung der Sicherheitsgesetze (inkl. des Aspekts Live-Streaming von Gewalttaten im Internet und einer damit verbundenen Forderung nach mehr Mitteln für Cybersicherheit) und die Verbesserung des Schutzes von jüdischen Einrichtungen (u. a. stärkere Polizeipräsenz im öffentlichen Raum) führen.

Begründung:

Die Auswüchse des Hasses, der auf unsere Mitbürger hier in Deutschland niederschlägt, nehmen immer stärker zu. Dies dürfen wir nicht weiter hinnehmen! Wir als Junge Union wollen ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander, echte Toleranz und gegenseitigen Respekt. Rechtsextremismus darf nicht länger unterschätzt werden. Der Terroranschlag von Halle war ein weiterer Akt des Menschenhasses in einer viel zu lang gewordenen Reihe von Angriffen auf unser freiheitliches Leben. Wir stehen an der Seite aller bedrohten Minderheiten. In unserer Gesellschaft kann kein Platz sein für Antisemitismus und Drohungen gegen unsere Mitbürger.

Wir stellen uns gegen Hass und die Feindlichkeit gegen alles, wofür unser Grundgesetz in Deutschland steht. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Dieser vielleicht wichtigste Satz, den wir in der deutschen Sprache sagen können, gilt für alle. Das gilt es zu verteidigen, und es gilt diejenigen, denen dies von Feinden unserer Demokratie genommen werden soll, zu verteidigen und unverrückbar an ihrer Seite zu stehen.